

Diese Kopfleiste bitte unbedingt ausfüllen!

Familienname, Vorname (bitte durch eine Leerspalte trennen)

Fach		Berufsnummer			IHK-Nummer		Prüflingsnummer		
5 5		1 1 9 7							
Sp. 1-2		Sp. 3-6			Sp. 7-14				

Termin: Mittwoch, 9. Mai 2012



# Abschlussprüfung Sommer 2012

Fachinformatiker/Fachinformatikerin  
Systemintegration  
1197

# 1

Ganzheitliche Aufgabe I  
Fachqualifikationen

5 Handlungsschritte  
90 Minuten Prüfungszeit  
100 Punkte

## Bearbeitungshinweise

1. Der vorliegende Aufgabensatz besteht aus insgesamt 5 Handlungsschritten zu je 25 Punkten.

**In der Prüfung zu bearbeiten sind 4 Handlungsschritte, die vom Prüfungsteilnehmer frei gewählt werden können.**

Der nicht bearbeitete Handlungsschritt ist durch Streichung des Aufgabentextes im Aufgabensatz und unten mit dem Vermerk „Nicht bearbeiteter Handlungsschritt: Nr. ...“ an Stelle einer Lösungsniederschrift deutlich zu kennzeichnen. Erfolgt eine solche Kennzeichnung nicht oder nicht eindeutig, gilt der 5. Handlungsschritt als nicht bearbeitet.

2. Füllen Sie zuerst die **Kopfzeile** aus. Tragen Sie Ihren Familiennamen, Ihren Vornamen und Ihre Prüfungs-Nr. in die oben stehenden Felder ein.
3. Lesen Sie bitte den **Text** der Aufgaben ganz durch, bevor Sie mit der Bearbeitung beginnen.
4. Halten Sie sich bei der Bearbeitung der Aufgaben genau an die **Vorgaben der Aufgabenstellung** zum Umfang der Lösung. Wenn z. B. vier Angaben gefordert werden und Sie sechs Angaben anführen, werden nur die ersten vier Angaben bewertet.
5. Tragen Sie die frei zu formulierenden **Antworten dieser offenen Aufgabenstellungen** in die dafür lt. Aufgabenstellung vorgesehenen Bereiche (Lösungszeilen, Formulare, Tabellen u. a.) des Arbeitsbogens ein.
6. Sofern nicht ausdrücklich ein Brief oder eine Formulierung in ganzen Sätzen gefordert werden, ist eine **stichwortartige Beantwortung** zulässig.
7. Schreiben Sie deutlich und gut lesbar. Ein nicht eindeutig zuzuordnendes oder **unleserliches Ergebnis** wird als **falsch** gewertet.
8. Zur Lösung der Rechenaufgaben darf ein nicht programmierter, netzunabhängiger **Taschenrechner** ohne Kommunikationsmöglichkeit mit Dritten verwendet werden.
9. Wenn Sie ein **gerundetes Ergebnis** eintragen und damit weiterrechnen müssen, rechnen Sie (auch im Taschenrechner) nur mit diesem gerundeten Ergebnis weiter.
10. Ein **Tabellenbuch** oder ein **IT-Handbuch** oder eine **Formelsammlung** ist als Hilfsmittel zugelassen.
11. Für **Nebenrechnungen/Hilfsaufzeichnungen** können Sie das im Aufgabensatz enthaltene Konzeptpapier verwenden. Dieses muss vor Bearbeitung der Aufgaben herausegetrennt werden. Bewertet werden jedoch nur Ihre Eintragungen im Aufgabensatz.

Nicht bearbeiteter Handlungsschritt ist Nr.

Wird vom Korrektor ausgefüllt!

## Bewertung

Für die Bewertung gilt die Vorgabe der Punkte in den Lösungshinweisen. Für den abgewählten Handlungsschritt ist anstatt der Punktzahl die Buchstabenkombination „AA“ in die Kästchen einzutragen.

Spalte 1-14 s. o.	Punkte 1. Handlungsschritt		Punkte 2. Handlungsschritt		Punkte 3. Handlungsschritt		Punkte 4. Handlungsschritt		Punkte 5. Handlungsschritt		
	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	
Gesamtpunktzahl											
	26	27	28								

Prüfungszeit	25
Die entsprechende Ziffer (1, 2 oder 3) finden Sie in der Abfrage nach der Prüfungszeit im Anschluss an die letzte Aufgabe	

Prüfungsort, Datum

Unterschrift

Gemeinsame Prüfungsaufgaben der Industrie- und Handelskammern. Dieser Aufgabensatz wurde von einem überregionalen Ausschuss, der entsprechend § 40 Berufsbildungsgesetz zusammengesetzt ist, beschlossen.  
Die Vervielfältigung, Verbreitung und öffentliche Wiedergabe der Prüfungsaufgaben und Lösungen ist nicht gestattet. Zuwider-

**Die Handlungsschritte 1 bis 5 beziehen sich auf die folgende Ausgangssituation:**

Sie sind Mitarbeiter/-in der System12 GmbH, einem mittelständischen Anbieter von Cloud-Computing, Webhosting und IT-Services.

Im Rahmen eines Auftrags sollen Sie folgende Arbeiten erledigen:

1. IP-Adressierung und Routing analysieren
2. Spanning-Tree konfigurieren
3. Server-Hardware und -Komponenten auswählen
4. IPv6-Netzwerk einrichten
5. Datensicherung und Datenarchivierung managen

**1. Handlungsschritt (25 Punkte)**

Die System12 GmbH will ihr Verkaufsbüro in Dresden an die Zentrale anbinden. Dazu liegt Ihnen der auf der nächsten Seite dargestellte Netzwerkplan vor.

- a) Ergänzen Sie in dem Netzwerkplan die fehlenden Angaben zur IP-Konfiguration bei den Hosts und den Router-Schnittstellen in der Zentrale und im Verkaufsbüro nach folgenden Vorgaben:

Der Router erhält immer die letzte IP, der Server bzw. Client N die vorletzte Adresse im Subnetz. Die Subnetzmaske ist in Dezimal-Punkt-Notation anzugeben. (7 Punkte)

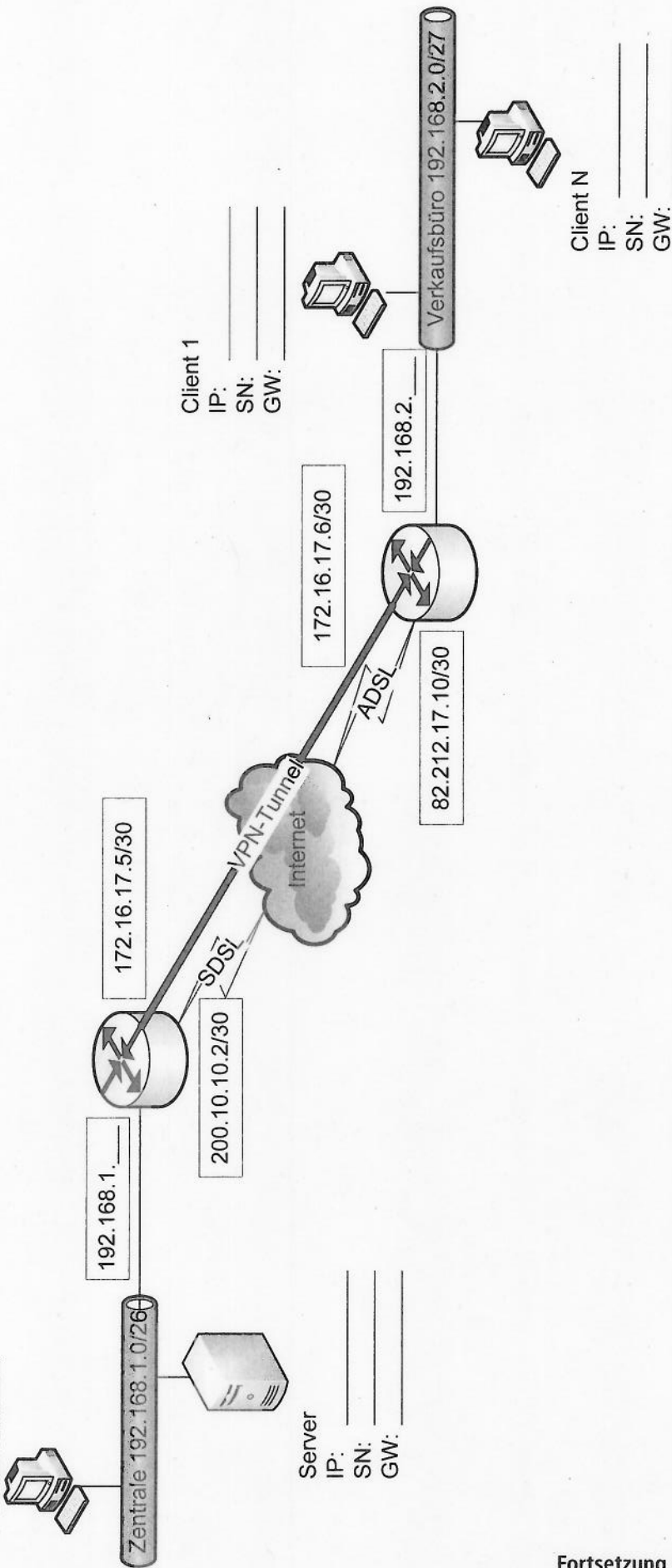
- b) Die Verbindung zwischen Zentrale und Verkaufsbüro wird über ein IPSec-VPN hergestellt.

ba) Nennen Sie den VPN-Modus, der bei dieser Verbindung verwendet wird. (1 Punkt)

- bb) Bei der Einrichtung des VPNs stoßen Sie auf die folgenden Begriffe. Ergänzen Sie die Tabelle. (3 Punkte)

Begriff	Erläuterung
PSK	Preshared Key für die Authentifizierung der VPN-Partner
Diffie-Hellman	
AES	
SHA1	

Client 1  
IP: \_\_\_\_\_  
SN: \_\_\_\_\_  
GW: \_\_\_\_\_



Fortsetzung 1. Handlungsschritt →



## 2. Handlungsschritt (25 Punkte)

Korrekturrand

In der System 12 GmbH sollen die Endgeräte ständig im Netz verfügbar sein. Das LAN wurde daher redundant ausgelegt und arbeitet mit dem Spanning Tree Protocol (STP).

a) Das LAN der System 12 GmbH enthält die Switches A bis G. Vom STP wurde der Switch B als Root Bridge ermittelt.

Erläutern Sie anhand folgender Tabelle und der IEEE 802.1D (siehe unten), wie STP die Root Bridge ermittelt hat. (7 Punkte)

Switch	Bridge Priority	MAC-Adresse
A	40960	3C:4A:92:D7:3E:5C
<b>B</b>	<b>32768</b>	<b>3C:4A:92:A3:3E:58</b>
C	36864	3C:4A:92:FF:3E:55
D	32768	3C:4A:92:A5:12:55
E	40960	3C:4A:92:D7:3E:B5
F	32768	3C:4A:92:FF:3E:D5
G	36864	3C:4A:92:C3:24:B5

IEEE 802.1D (Auszug)

### 7.12.5 Unique identification of a bridge

A unique 48-bit Universally Administered MAC Address, termed the Bridge Address, shall be assigned to each Bridge. The Bridge Address may be the individual MAC Address of a Bridge Port, in which case, use of the address of the lowest numbered Bridge Port (Port 1) is recommended.

### 17.3.1 Computation of the active topology

The Bridge with the best Bridge Identifier is selected as the Root Bridge. The unique Bridge Identifier for each Bridge is derived, in part, from the Bridge Address and, in part, from a manageable priority component. The relative priority of Bridges is determined by the numerical comparison of the unique identifiers, with the lower numerical value indicating the better identifier.

Every Bridge has a Root Path Cost associated with it. For the Root Bridge this is zero. For all other Bridges, it is the sum of the Port Path Costs on the least cost path to the Root Bridge. Each Port's Path Cost may be managed, 17.14 recommends default values for Ports attached to LANs of various speeds.

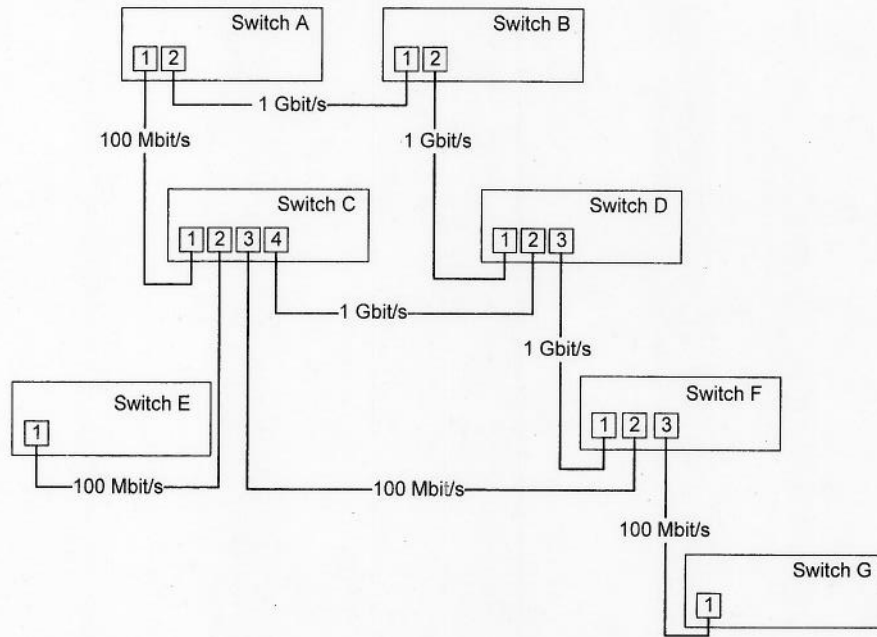
Fortsetzung 2. Handlungsschritt →



### Fortsetzung 2. Handlungsschritt

b) Das LAN der System12 GmbH ist wie folgt aufgebaut:

Netzplan: LAN der System 12 GmbH



ba) Ermitteln Sie für die in der Tabelle aufgeführten Ports die Path Costs, die bis zur Root Bridge anfallen. Es gelten folgende Port Path Costs:

100 Mbit/s: 200.000

1 Gbit/s: 20.000

Tragen Sie die Path Costs in die Tabelle ein.

(6 Punkte)

Switch/Port	Path Cost
A/2	
C/1	
C/4	40.000
D/1	
E/1	
F/1	
F/2	
G/1	240.000

This image shows a full page of blank graph paper. The grid consists of small, equal-sized squares formed by thin black lines. There are no margins, text, or other markings on the page.

## Fortsetzung 2. Handlungsschritt

Korrekturrand

bb) Ermitteln Sie die zwei Ports, die vom STP geblockt werden.

(4 Punkte)

bc) Switch D fällt aus.

Beschreiben Sie die Veränderungen, die das STP nach dem Ausfall von Switch D durchführt.

(4 Punkte)

c) Erläutern Sie, warum das STP in einem geswitchten Netz mit redundanten Verbindungen eingesetzt wird.

(4 Punkte)

## 3. Handlungsschritt (25 Punkte)

Bei der Auswahl eines Servers und dessen Betrieb in der System 12 GmbH ergeben sich folgende Fragen.

a) Das Mainboard des zu ersetzenden Servers enthält die sogenannten Komponenten Northbridge (MCH) und Southbridge (IOC).

Nennen Sie je zwei Objekte, die an der Northbridge (MCH) und an der Southbridge (IOC) angeschlossen sind. (4 Punkte)

	Objekt 1	Objekt 2
Northbridge (MCH)		
Southbridge (IOC)		

b) Der neue Server enthält einen Multi-Core Prozessor mit einem dreistufigen internen Cache.

Erläutern Sie die Aufgabe dieses Caches.

(4 Punkte)

Fortsetzung 3. Handlungsschritt →





#### 4. Handlungsschritt (25 Punkte)

Korrekturrand

Die System12 GmbH möchte ihr Netzwerk schrittweise IPv6-fähig machen.

a) Nennen Sie stichwortartig drei Vorteile von IPv6 gegenüber Ipv4.

(3 Punkte)

b) Bei einem Einführungsszenario zu IPv6 wird oft von Netzwerkgeräten mit „Dual-Stack“ gesprochen.

Erläutern Sie „Dual-Stack“.

(3 Punkte)

c) Der Internet-Service-Provider hat der System12 GmbH einen IPv6-Adressbereich mit der Netzmaske /56 zugewiesen.

ca) Erläutern Sie unter Angabe des Rechenwegs, wie viele Subnetze gebildet werden können, wenn der Hostanteil 64 Bit beträgt.

(3 Punkte)

cb) Der Internet-Service-Provider hat von der Registrierungsstelle einen Adressbereich mit der Netzmaske /29 zugewiesen bekommen.

Ermitteln Sie unter Angabe des Rechenwegs die Anzahl der IPv6-Netzadressen (in Millionen), die der ISP an seine Kunden vergeben kann.

(3 Punkte)

Fortsetzung 4. Handlungsschritt →

#### Fortsetzung 4. Handlungsschritt

Korrekturrand

d) Sie überprüfen die IP-Konfiguration einer Workstation:

```
C:\>ipconfig /all

Windows-IP-Konfiguration

    Hostname . . . . . : PC-20
Ethernet-Adapter LAN-Verbindung:

    Verbindungsspezifisches DNS-Suffix:
    Beschreibung. . . . . : IntelPro100/1000
    Physikalische Adresse . . . . . : 00-E0-81-55-32-A7
    DHCP aktiviert. . . . . : Nein
    IP-Adresse . . . . . : 2001:db8:ae45:232::c7b:303a
    IP-Adresse . . . . . : fe80::2e0:81ff:fe55:32a7%5
    IP-Adresse . . . . . : 192.168.2.20
    Subnetzmaske . . . . . : 255.255.255.0
    Standardgateway . . . . . : 192.168.2.254
    DNS-Server . . . . . : 192.168.2.254
                          2001:db8:ae45:232::45b:1
```

da) Nennen Sie die Link-Local-Adresse der Workstation.

(2 Punkte)

db) Nennen Sie die IPv6-Unicast-Adresse der Workstation.

(2 Punkte)

dc) Bei einem Ping-Test von der Workstation zum aktiven Server „2001:db8:1234:45::a66:b7“ wird dieser nicht erreicht.

Nennen Sie einen möglichen Grund und beschreiben Sie eine Lösungsmöglichkeit.

(4 Punkte)

e) Die Workstation kann einen UNIX-Server in der Firma nicht erreichen. Die Ausgabe der Netzwerkschnittstelle „eth0“ des Servers zeigt folgende Konfiguration:

(5 Punkte)

```
# ifconfig eth0
eth0: ether 00:90:dc:05:76:30
      inet 192.168.2.222 netmask 255.255.255.0 broadcast 192.168.2.255
      inet6 fe80::290:dcff:fe05:7630%eth0 prefixlen 64
      inet6 2001:db8:ae45:232::c7b:303a prefixlen 64 duplicated
      media: Ethernet autoselect (1000base TX)
      status: active
```

Nennen Sie die Fehlerursache und beschreiben Sie eine Lösungsmöglichkeit.

## 5. Handlungsschritt (25 Punkte)

Korrekturrand

Sie sollen bei der Beschaffung eines Bandwechsellaufwerks (Tape Library) und der anschließenden Datensicherung mitwirken.

- a) Nennen Sie drei technische Kennwerte von Bandwechsellaufwerken, anhand derer Sie die Leistungsfähigkeit von Geräten verschiedener Hersteller vergleichen können. (3 Punkte)

---

---

---

---

---

- b) Nennen Sie zwei Probleme, die bei der Datensicherung mit Magnetbandkassetten bestehen und jeweils eine Maßnahme, mit der das entsprechende Problem beseitigt werden kann. (3 Punkte)

Problem	Maßnahme

- c) Während der Datensicherung werden die Daten nach dem Prinzip der Lauflängencodierung komprimiert.

Zeigen Sie an folgendem Beispiel, wie die Lauflängencodierung prinzipiell arbeitet.

Komprimieren Sie folgenden Text nach dem Prinzip der Lauflängencodierung.

(3 Punkte)

Unkomprimierter Text	Komprimierter Text
RRRGGTvvvBBB	

- d) Beim Anlegen eines Backup-Jobs können Sie entscheiden, ob die Datensicherung mit Volumenschattenkopie durchgeführt werden soll.

Erläutern Sie mithilfe des folgenden englischen Textes, warum mit aktivierter Volumenschattenkopie gesichert werden sollte.

(4 Punkte)

*Applications that are running may keep their files open. For backup, this can present a problem because this prevents backup applications from accessing and copying these files to backup media.*

*Additionally, backing up servers that are running critical applications such as databases or messaging services presents a challenge. These applications run in a volatile state as a result of extensive optimizations that deal with huge flows of transactions and messages. Because these applications keep their data in a constant flux between memory and disk, it is difficult to pinpoint the data that needs to be archived.*

*For both problems, the Volume Shadow Copy Service provides a solution by enabling a snapshot of the data at a given point in time, while minimizing the interruption to applications. This can involve cooperation from the applications, so that they can notify the operating system that they are briefly interrupted for archival.*

---

---

---

---

---

Fortsetzung 5. Handlungsschritt →

## Fortsetzung 5. Handlungsschritt

Korrekturrand

e) Die Daten werden regelmäßig auf Magnetbändern gesichert.

ea) Bei der Datensicherung wird das Archive-Bit einer Datei berücksichtigt.

Markieren Sie mit X in der Tabelle, wie folgende Aktionen das Archive-Bit einer Datei beeinflussen.

(3 Punkte)

Aktion	Archive-Bit		
	wird gesetzt	wird zurückgesetzt	wird nicht geändert
Eine Datei erstellen			
Eine Datei mit nichtgesetztem Archive-Bit umbenennen			
Eine Datei lesen			
Ein Vollbackup durchführen			
Eine differenzielle Datensicherung durchführen			
Eine inkrementelle Datensicherung durchführen			

eb) Nach einem Festplattenausfall am Samstagvormittag, dem 21.01.2012, muss eine Datenwiederherstellung (Restore) durchgeführt werden. Das letzte Backup ist vom 20.01.2012.

Die Datensicherung (Backup) sollte nach folgendem Plan durchgeführt werden:

Tag	Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
Datum	15.01.12	16.01.12	17.01.12	18.01.12	19.01.12	20.01.12	21.01.12	22.01.12
Bandnr.	V2	D1	D2	D3	D4	D5	D6	V3
Sicherung	voll	diff	diff	diff	diff	diff	diff	voll

Sicherungsart: voll = vollständiges Backup; diff = differenzielles Backup

Im Verlauf der Datenwiederherstellung bemerken Sie, dass aufgrund eines Konfigurationsfehlers mittwochs immer ein inkrementelles statt einem differenziellen Backup durchgeführt wurde.

Nennen Sie die Nummern der Bänder, die zur Datenwiederherstellung erforderlich sind, in der Reihenfolge ihrer Einspielung.

(8 Punkte)

---



---



---



---



---



---



---

## PRÜFUNGSZEIT – NICHT BESTANDTEIL DER PRÜFUNG!

Wie beurteilen Sie nach der Bearbeitung der Aufgaben die zur Verfügung stehende Prüfungszeit?

- ☐ 1 Sie hätte kürzer sein können. ☐ 2 Sie war angemessen. ☐ 3 Sie hätte länger sein müssen.